

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 71 (1967)  
**Heft:** 9

**Rubrik:** Mitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

«*Mutter und Kind*». (Loepthien-Verlag, Meiringen; für die Herausgabe zeichnet Helene Wyß-Loepthien, Preis Fr. 2.40.)

Bekannte Pädagogen und Ärzte schreiben über Erziehungsprobleme und medizinische Fragen. Eingeschürt sind kleine Betrachtungen und gut ausgewählte Gedichte.

Zum 50. Male erscheint, herausgegeben von Dr. Adolf Maurer, der *Zwingli-Kalender*, der sich vor allem an reformierte Leser wendet. Auch dieses Jahrbuch bringt eine Fülle von guten besinnlichen Aufsätzen und zahlreiche Erzählungen und Gedichte. (Friedrich Reinhardt Verlag, Basel, Preis Fr. 2.50.)

## Mitteilungen

*Neue Bücher bei Flamberg.* Der beiliegende Prospekt trägt diesen Titel. Der bekannte Verlag Flamberg (Zürich und Stuttgart) möchte die Leserinnen mit den Neuerscheinungen dieses Herbstanfangs bekannt machen. Eine kurze Besprechung des neuen Buches unserer Kollegin Ruth Blum findet sich auf Seite 236.

Leider hat sich beim Umsetzen des Inserates «woll-tip» «tout laine», in welchem das Internationale Woll-Sekretariat auf das zur Verfügung stehende Schulungsmaterial hinweist, ein Druckfehler eingeschlichen. (4. Umschlagseite, Nr. 7/8.) Der Preis für die Wollmuster-Kartellen beträgt Fr. 98.— (nicht Fr. 58.—).

*Dokumentation über «Jugendmusikschulen in der deutschsprachigen Schweiz.* Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Jugendmusik und Musikerziehung (SAJM) hat eine Zusammenstellung vervielfältigt über die ihr bekannten «Jugendmusikschulen in der deutschsprachigen Schweiz. 16 864 Schüler wurden mit der Erhebung erfaßt. Sie gibt Auskunft über Schülerzahlen, deren Verteilung auf die einzelnen Instrumente, Schulgelder und Honorare, Organisationsform, Unterstützung durch Gemeinden und Staat, Lehrer- und Musikeror-

ganisationen, Ortsgruppen, Musikschulen, Schulverwaltungen. Interessierte Einzelpersonen können das Dokument zur Einsicht verlangen (Lesefrist zwei Wochen). Wer zusätzlich auch noch die Mappe mit Schulordnungen, Werbeprospekten, Jahresberichten usw. erhalten möchte, muß dies bei der Bestellung ausdrücklich vermerken. — Interessenten wenden sich an: Dr. h. c. Rud. Schoch, Scheuchzerstraße 95, 8006 Zürich.

Das *Dänische Institut* stellt den Schulen verschiedene Prospekte, vor allem einen sehr ansprechend gestalteten Bilderbogen zur Verfügung. Derselbe kann für die ganze Klasse in der benötigten Anzahl kostenlos beim Dänischen Institut, Tödistr. 9, 8002 Zürich, bezogen werden.

Über 2000 Jugendliche haben sich im vergangenen Jahr für den *freiwilligen Sozialdienst* der Aktion 7 gemeldet, welcher von rund 30 Organisationen getragen wird und Arbeitslager, Nachbarnhilfe und Spitaldienst organisiert.

### *Eine Lanze für die Handschrift*

Man sollte wieder mehr von Hand schreiben. Man sollte seine Handschrift pflegen, wieder mehr Briefe schreiben, anstatt einfach zum Telefon zu greifen. Ein handge-

# Mit dem Wat **automatisch schöner schreiben!**



## Machen Sie den Heft-Test

Lassen Sie die Schüler Ihrer Klasse 14 Tage lang mit verschiedenen Füllhalter-Marken schreiben. (Wir stellen Ihnen die WAT-Füllhalter für diesen Test unverbindlich zur Verfügung.) Vergleichen Sie dann die Hefte der einzelnen Gruppen: Sie werden es selbst erleben, dass die WAT-Hefte in bezug auf Sauberkeit, schöne Schrift, ja sogar in bezug auf Fortschritte im Schreiben weit über dem Durchschnitt stehen!

Mit dem WAT sind saubere Hefte ein Kinderspiel. Denn der WAT kann dank seiner revolutionären Kapillarpatrone *überhaupt nicht klecksen!* Auch wenn der Schüler mitten im Buchstaben auf der Federspitze ausruht.

Der WAT ist *immer schreibbereit*, für mehr als 40 Heftseiten, ohne Nachfüllen. Die speziell für den WAT und seine Kapillarpatrone geschaffene Tinte «Waterman 88 bleu floride» oxydiert nicht und trocknet sehr rasch, so dass das Schmieren während der Arbeit kaum mehr möglich ist. *Das ist vor allem bei Linkshändern wichtig!*



Blaues Modell zu nur Fr. 12.50

**Machen Sie unbedingt den Heft-Test mit dem WAT, bevor Sie sich für irgendeinen Füllhalter entscheiden. Es lohnt sich, für Sie und Ihre Schüler!**

WAT, der einzige klecks-sichere Schülerfüllhalter mit Kapillarpatrone!

JiF AG Waterman  
Badenerstrasse 404  
8004 Zürich  
Tel. 051/521280

K

**Wat von Waterman**

schriebener Brief wirkt freundlich und persönlich, er vermittelt mehr von uns selbst, als es ein Geplauder durch den Draht vermag. Ein Brief wird wieder und wieder gelesen, und der Empfänger kann sich durch die auf dem Papier formulierten Gedanken ein abgerundetes Bild des Briefschreibers machen: er vermag sogar zwischen den Zeilen zu lesen!

Wer seine Handschrift pflegt, weiß, daß eine gute Feder wichtigste Voraussetzung ist für ein gefälliges Schriftbild. Denn die Schrift ist ja Ausdruck der Persönlichkeit, des Charakters.

Die Firma Waterman hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine Lanze für die Handschrift, für die ziemlich aus der Mode gekommene Gewohnheit des Briefschreibens zu brechen: sie plädiert in eindrücklichen, ganz-

seitigen Inseraten dafür und unterstützt damit direkt auch den Lehrer und den Schreibunterricht in der Schule. Denn die persönliche Schrift wird ja schon in den ersten Schuljahren geformt, und der Lehrer kann seinen Schülern die Freude am Schreiben, an einer schönen Handschrift schon früh vermitteln.

Daß die sorgfältige Wahl von Halter und Feder einen großen Einfluß auf die Schrift hat, weiß der Lehrer am besten. Auch sind die neuartigen Füllsysteme, wie zum Beispiel die Kapillarpatrone, für Kinder geradezu ideal, weil sie das Klecksen und häßliche Schmieren verhindern. Die allgemeine Kampagne zur Förderung der Handschrift kommt deshalb sicher auch den Lehrern und damit ihren Schülern zugute. (Einges.)

## Kurse

Die 25. Heinrich Schütz-Singwoche unter der Leitung von Walter Tappolet mit Werken von Schütz, Scheidt, Bach, Buxtehude, Burkhardt, Studer u. a. findet vom 8. bis 14. Oktober im «Chuderhüsli» ob Röthenbach im Emmental statt. Nähere Auskunft bei Tappolet, Lureiweg 19, 8008 Zürich.

Vom 7.—15. Oktober werden Alfred und Klara Stern ihre 35. Schweizer-Sing- und Spielwoche in der Reformierten Heimstätte auf dem Rügel bei Seengen am Hallwilersee durchführen. Auskunft und Anmeldung bei der Leitung (Nägelistr. 12, 8044 Zürich).

Das Volksbildungsheim Herzberg macht auf die folgenden Kurse aufmerksam: 1.—7. Oktober: Arbeitswoche für junge Leute (über 17jährig); 8.—14. Oktober: Werken und Musizieren (Kosten Fr. 100.—, ohne Material); 15.—21. Oktober: Leben-

dige Familie. Auskunft und Anmeldung bei Helga und Sammi Wieser-Nielsen, Volksbildungsheim Herzberg, 5025 Asp.

Die Stiftung Lucerna führt vom 16.—20. Oktober ihren 41. Ferienkurs in Luzern durch. Thema: Aus dem Kulturleben Luzerns. Kosten Fr. 20.—. Anmeldung: Stiftung Lucerna, Kursaktariat Dr. M. Simmen, Rhynauerstr. 8, 6000 Luzern.

Der Bund der freien Waldorfschulen veranstaltet vom 1.—22. Oktober einen Seminarkurs für Studierende. Der Hauptkurs umfaßt das Thema «Allgemeine Menschenkunde», im weiteren sind auch methodisch-didaktische und künstlerische Kurse vorgesehen. Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an den Bund der Freien Waldorfschulen, 7 Stuttgart 1, Haußmannstraße 44.